

RPR-Verkaufsleiter wird 32 Kilo leichter

*und sorgt für
Schlagzeilen*

Von Thomas Vatheuer



Ein Interview über die
angenehme Art überflüssige
Pfunde zu verlieren

Fotos: Willi Speicher

Wer sich zu seinem 50. Geburtstag selbst das größte Geschenk macht, muss ein glücklicher Mensch sein. Werner Orth, Verkaufsleiter im RPR-Studio Trier, hat genau das getan. Pünktlich zur großen Feier mit über 200 geladenen Gästen hat sich das Geburtstagskind seinem Normalgewicht angenähert. Von 120 Kilogramm Körpergewicht im Dezember 2006 auf aktuelle 88 Kilogramm. Vorbei sind die Zeiten als der 1,70 Meter große „kleine Dicke“ (Orth über Orth) als Erster am

Büffet zugriff. Seine Wandlung vom „Schwergewicht“ zum „Normalo“ ist das Gesprächsthema in der Stadt und hat sogar schon in der regionalen Tageszeitung für Schlagzeilen gesorgt: „Ein Jahr älter und 32 Kilo leichter“, titelte der Trierische Volksfreund in seiner Ausgabe vom 8. September. Werner Orth gelang dies ganz ohne Sport und ohne eine Auszeit mit Kuraufenthalt, sondern im laufenden Arbeitsbetrieb und nur mit Hilfe seiner behandelnden Ärztin Dr. med. Anna-Luisa Rinneberg. Die Fachärztin für Allgemeinmedizin, mit einer Gemeinschaftspraxis in Orscholz und eigenem medizinischem Zentrum für Ästhetik, Gesundheit und Prävention in Mettlach-Tünsdorf, gilt bundesweit als gefragte Spezialistin für Anti-Aging Strategien auch für Männer.

Das TOP-MAGAZIN nutzte die Gelegenheit für ein ganz persönliches Gespräch mit Werner Orth und Dr. Anna-Luisa Rinneberg im Luisan-Vitalcenter. ►



TOP Magazin:

Herr Orth, auf Ihrer Geburtstagsfeier war Ihre Ärztin ein Ehrengast und Sie haben sie neben Ihrer Mutter und Ihrer Lebensgefährtin als dritte wichtige Frau in Ihrem Leben bezeichnet. Was verbindet Sie so intensiv mit Frau Dr. Rinneberg?

Herr Orth:

Sie macht mich fit für meine zweite Lebenshälfte. Viele Menschen haben sich über lange Jahre hinweg große Sorgen um mich gemacht, sie haben gesehen wie ungesund ich gelebt habe. Ich wollte allen Freunden und Verwandten zeigen, wer der Mensch ist, der mir geholfen hat, wieder gesünder zu leben. Frau Dr. Rinneberg hat einen neuen Menschen aus mir gemacht. Wenn ich früher im ersten Stock auf die Toilette musste, habe ich den Fahrstuhl genommen. Bin ich doch einmal die Treppen hoch gegangen, musste ich immer eine Pause einlegen. Mittlerweile kann ich wieder locker weite Strecken zu Fuß zurücklegen.

TOP Magazin:

Frau Dr. Rinneberg, was sagen Sie dazu, dass Sie für Herrn Orth eine so wichtige Person sind?

Frau Rinneberg:

Das ist das wohl größte Kompliment meines Lebens. Ich hab ein bisschen geschluckt, als er das auf seiner Geburtstagsfeier zu mir gesagt hat. Es hat mich einfach direkt ins Herz getroffen. Er ist in den letzten Monaten tatsächlich ein neuer Mensch geworden. Stellen Sie sich vor, 32 Kilo weniger! Das sind ein großer Koffer Fluggepäck und eine Reisetasche. Wenn Sie die abwerfen und nicht mehr treppauf, treppab mit sich herum schleppen müssen... Das ist ein großer Zugewinn an Lebensqualität.

TOP Magazin:

Herr Orth, wie oft haben Sie schon die Frage beantworten müssen, wie Sie das so schnell geschafft haben? 32 Kilo in nur neun Monaten...

Herr Orth:

Ständig, ich bekomme auch laufend Mails mit dieser Frage. Ich habe meine Ernährung extrem umgestellt und in

der Kombination mit Ultraschall-Anwendungen und maschineller Massage ging es so rasend schnell. Im ersten Monat waren schon ganze 10 Kilo weg. Diese Therapie wird anfangs durch gezielte hochwertige Eiweißnahrungsmittel, Vitamine und salzhaltige Getränke unterstützt. Dadurch habe ich mich immer fit gefühlt. Ich trinke jetzt auch viel mehr Wasser und ungesüßten Tee. Seit dem 6. Dezember habe ich keinen raffinierten Zucker mehr zu mir genommen. Ich habe gelernt abzunehmen und viel bewusster zu Essen. Es geht darum richtig zu genießen. Unsere Devise lautet: Wenig aber lecker. Konkret heißt das, ich verzichte auf dick machende Kohlenhydrate, Soßen und tierische Fette, dafür gibt es aber Olivenöl, frisches Gemüse, Salat, Fisch und mageres Fleisch. Ich will abnehmen ohne Hunger zu haben und dabei auch toll und viel essen können.

TOP Magazin:

Frau Dr. Rinneberg, fällt der Verzicht auf Schnitzel und Pommes am Anfang nicht sehr schwer?

Frau Rinneberg:

Ganz im Gegenteil, wir haben im Ernährungsplan mehr als 80 verschiedene Gerichte. Sie können also trotzdem Ihren Gelüsten nachgehen. Nur wer satt ist, nimmt auch gut gelaunt ab. Wir halten das Öfchen ständig am Brennen.

TOP Magazin:

Frau Dr. Rinneberg, warum kombinieren Sie die Ernährungsumstellung zusätzlich noch mit Ultraschall und manuellen Massageanwendungen?

Frau Rinneberg:

Das Geheimnis lautet schnell und schön abnehmen. Wir behandeln das gesamte Bindegewebe bis in eine Tiefe von zehn Zentimetern mit unserer Alizonne Therapie. Wir machen ein Entgiftungsprogramm mit einem Lymphaktivierungsprozess. So werden die alten Schlacken weggeschafft. Eine klinisch erprobte Technik für den Abbau von tiefen Schichten des Fettgewebes ist die Osmolipolyse Ultrasonique. Mittels angebrachter Manschetten wird das Fettgewebe in der Tiefe massiert, was eine

Freisetzung von Fettsäuren aus den Zellen zur Folge hat. Die freigesetzten Fettpartikel werden dann über die Blut- und Lymphbahnen abtransportiert. Mit unserer LPG-Endermologie unterstützen wir zusätzlich den Umbau in der Gewebestruktur. Mit einer Art Hautgymnastik über motorbetriebene Rollen werden die Unterhaut-Fettzellen stimuliert und die Blutzirkulation aktiviert. Stoffwechselabfälle werden abgebaut, das Bindegewebe kommt wieder in Einklang mit seinen natürlichen Funktionen. Die Haut wird fester, die schlankere Figur ist messbar. Werner Orths fester Bauchumfang ist um 20 Zentimeter geschrumpft.

TOP Magazin:

Herr Orth, das funktioniert ganz ohne Sport und zusätzlichen Bewegungsaufwand?

Herr Orth:

Ich fahre mittlerweile nur ein bisschen Rad, mehr nicht. Es ist ganz einfach in der täglichen Praxis. Ich muss keine Speisen wiegen und keine Kalorien zählen. Frau Dr. Rinneberg hat mir innerhalb von 30 Minuten das System erklärt und ein Blatt Papier gegeben auf dem stand, was ich essen darf und was nicht. Wichtig ist zu Beginn der konsequente Verzicht auf Alkohol und Kohlenhydrate. Und natürlich der Wille durchzuhalten.

TOP Magazin:

Frau Dr. Rinneberg, warum funktioniert das Abnehmen tatsächlich ohne große körperliche Anstrengungen?

**Frau Rinneberg:**

Meine Devise lautet „No sports!“ und das ist auch einfach erklärt: Wenn Sie Sport machen, hat das einzig und allein einen Effekt auf die Muskulatur. Ihre Fettzellen lachen sich dabei kaputt. Sie können mit einem dicken Bauch tausend Sit-Ups machen und bauen sicherlich Muskulatur auf und werden fitter, aber das Fett bleibt an Ort und Stelle. Mit Ultraschall und mechanischer Massage hingegen, sprengen wir die Fettzellen. Durch die Blutzirkulation werden Sie dann über die Leber und Nieren ausgeschieden, ohne dass es auch nur einen Tropfen Schweiß kostet.

TOP Magazin:

Herr Orth, Sie nehmen gemeinsam mit Ihrer Lebensgefährtin ab. Wie wichtig war diese Teamarbeit für Ihren Erfolg?

Herr Orth:

Ohne meine Lebensgefährtin Conni hätte ich es nicht geschafft. Es ist einfach unvorstellbar für mich, dass ich abends nur an einer Möhre knabbere, während meine Partnerin eine große

Portion Nudeln isst. Der Erfolg war nur möglich, weil wir beide das gemeinsam durchgezogen haben.

TOP Magazin:

Frau Dr. Rinneberg, das hört sich nach einem Programm für die ganze Familie an, oder?

Frau Rinneberg:

Vor dem Start einer Therapie hole ich tatsächlich immer die Ehefrau oder Lebenspartnerin hinzu. Ich muss mit dem sprechen, der die Mahlzeiten kochen wird. Wer seinen Partner liebt, bereitet auch Mahlzeiten zu, die schön aussehen. Und das Auge isst ja bekanntlich immer mit. Tipps und Rezepte bekomme ich übrigens von der bekannten Luxemburger Sterne- und Fernsehköchin Lea Linster, mit der ich befreundet bin.

TOP Magazin:

Herr Orth, was sagen Sie eigentlich dem inneren Schweinehund, wenn er sich bei einem üppigen Büffet mal wieder meldet?

Herr Orth:

Morgen früh nach dem Duschen stehe ich wieder auf der Waage und dann will ich mich über mein Gewicht freuen können. Das ist meistens genug Motivation, schließlich will ich weiter durchhalten. Wenn das aber nicht hilft, dann sage ich ihm: Schau mal in den Kleiderschrank, da hängen überall neue Anzüge, nur diese eine Hose hängt noch da, die in Übergröße 31. Die soll dir ein mahndendes Beispiel sein!

TOP Magazin:

Frau Dr. Rinneberg, da scheint Ihr Patient ja noch mal rechtzeitig den Absprung geschafft zu haben?

Frau Rinneberg:

Dazu nur noch eine Antwort: Ein Mann mit Bauch empfindet sich nicht mehr als schön, Bauch ist out. Heutzutage ist Männern ihr Aussehen und ihre Vitalität nicht mehr gleichgültig. ♦

INFORMATIONEN:
Luisan Vitalcenter
Médecine esthétique

Franz-Altmeier-Straße 25
D-66693 Mettlach Tünsdorf
Tel +49(0)68 68-12 68
info@luisan-vitalcenter.de